

Eine sanfte Figurierung, geboren aus figürlicher Getragenheit und begleitet durch Erfahrungen eines Déjà-vu.

Slawa Prishedko: Gegenständliche Realität trifft auf abstrakte Erinnerung.

Ausstellungen vom 11. bis zum 16. Februar 2020, Salon du dessin et de la peinture à l'eau, Grand Palais Paris, Frankreich, sowie vom 12. bis zum 26. April 2020, Salon international de l'aquarelle, Coquelles, Frankreich



*Slawa Prishedko; Blick in sich;
Aquarell, 156 cm x 110 cm © Slawa Prishedko*

Porträts von Menschen zu gestalten, ist in der Regel eine schöne und interessante Tätigkeit. Die jeweiligen Persönlichkeiten in ihrer Lebenswirklichkeit auf sich wirken zu lassen, um deren ganz unterschiedliche Befindlichkeiten, Erfahrungen und Lebenslagen zu ergründen, bedarf einer guten Auffassungsgabe des handelnden Künstlers, und seinem durch Lebenserfahrung geschärften Blick, der es ermöglicht, die wesentlichen Mosaiksteinchen all der charakterisierenden Erkenntnisse schlussendlich in einem Werk vereint zusammenfließen zu lassen